

Wir Tun Was

Neckarsulmer JUGENDförderprogramm

1. Kurzbeschreibung

Junge Leute im monatelangen ehrenamtlichen Einsatz – so nimmt die Öffentlichkeit Jugendliche in der Regel nicht wahr. In Neckarsulm (26.647 Einwohner) zeigt die junge Generation, dass dies für sie etwas Selbstverständliches ist.

Als das Jugendförderprogramm im Frühjahr 2003 vom Kinder- und Jugendreferat der Stadtverwaltung Neckarsulm ins Leben gerufen wurde, konnte nicht automatisch mit einem Erfolg gerechnet werden, denn soziales Engagement bedeutet, freiwillig Verantwortung für sich und andere zu übernehmen. Die Neckarsulmer Jugend hat in einem hohen Maße bewiesen, dass sie in der Lage ist, sich für das Gemeinwohl zu engagieren. Bis zum heutigen Tag haben sich mehr als 280 junge Menschen ins Förderprogramm eingeschrieben und damit gezeigt, dass ehrenamtliche Arbeit mit Spaß und Bildung kombiniert werden kann.

2. Ausgangslage und Zielsetzung

Wir Tun Was ist ein pädagogisches Förderprogramm der kommunalen Jugendarbeit Neckarsulm. An den Interessen und Entwicklungsmöglichkeiten junger Menschen orientiert, soll der Zugang zu freiwilliger gemeinnütziger Arbeit gefördert und jugendgerecht belohnt werden.

Das Förderprogramm beruht auf der Hypothese, dass sich bei entsprechendem niederschwelligem Zugang zum Ehrenamt die junge Generation für diesen Einsatz gewinnen lässt, d. h., ein unkompliziertes Schnuppern in unterschiedliche Tätigkeitsfelder muss möglich sein. Darüber hinaus fehlt es oftmals an einem jugendgerechten Anreizsystem/Dankeschön für den ehrenamtlichen Einsatz. Ein Weinpräsent oder eine Verdienstnadel sind nicht die richtigen Anerkennungssymbole für die junge Generation.

Mit dem Programm soll die Eigenverantwortung junger Menschen gestärkt, ihr soziales Engagement nachhaltig gefördert und ein Jugend-Mentoren-Netzwerk aufgebaut werden.

3. Vorgehensweise/Bausteine

Wir Tun Was (WTW) richtet sich an junge Menschen im Alter von 12-27 Jahren, die sich in Neckarsulm im schulischen oder außerschulischen Bereich ehrenamtlich engagieren wollen.

Die Einsatzmöglichkeiten sind vielfältig. Denkbar sind Projekte im Bereich des Sozialen, der Kultur, der Ökologie und Bildung. Die Jugendlichen können sich mittels einer Datenbank auf der Website www.jugendarbeit-neckarsulm.de/WTW/index.html über die umfangreichen Angebote informieren und sich für ein Betätigungsfeld be-

werben. Das Kinder- und Jugendreferat bearbeitet die Anfragen und informiert die Interessierten umgehend.

Das Ehrenamt erfährt in Neckarsulm eine jugendgerechte Anerkennung. So erhalten die jungen Menschen mit dem Erreichen der C-Lizenz einen „Qualipass“ für ihre Leistungen. Dort bescheinigt die Einrichtung, in der die ehrenamtliche Arbeit geleistet wurde, Praxiserfahrung und Kompetenzgewinne.

Die Bescheinigungen durch den „Qualipass“ verdeutlichen die besonderen Fähigkeiten und Fertigkeiten der jungen Menschen. Sie sind hilfreich auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz, da von der jungen Generation Flexibilität, Geduld und soziale Kompetenz gefordert wird.

Die Lizenzen werden je nach Dauer des Ehrenamts vergeben. Sie berechtigen zur kostenlosen Teilnahme an einer Vielzahl attraktiver, erlebnis- und abenteuerorientierter Veranstaltungen.

Die Lizenzen staffeln sich wie folgt:

C-Lizenz = 6 Monate

B-Lizenz = 12 Monate

A-Lizenz = 18 Monate (persönliche Reife vorausgesetzt)

Zu den Veranstaltungen erscheint zweimal jährlich ein umfangreiches Programmheft. So können die Lizenzinhaber beispielsweise aus Kletterangeboten, Höhlenexkursionen, Schnupperkursen im Tauchen, Kajakfahren oder mehrtägigen Abenteuerexpeditionen auswählen. Im Mittelpunkt der Angebote steht der komplexe Begriff des „Sozialen Lernens“. Dass man bei der Teilnahme neue Bekanntschaften schließen und sich über die unterschiedlichen ehrenamtlichen Tätigkeiten austauschen kann, ist ein erwünschter Nebeneffekt des Förderprogramms. Selbstverständlich arbeiten junge Neckarsulmer an der Entwicklung des Programmheftes mit. Grundsätzlich stehen die Angebote auch Jugendlichen ohne Lizenz offen, sie müssen jedoch einen Teilnehmerbeitrag entrichten.

In Kooperation mit der städtischen Volkshochschule, Musikschule, Mediathek, Vereinen und weiteren Bildungseinrichtungen werden, nach Lizenzstufen gestaffelt, kostenlose Qualifikationsveranstaltungen angeboten: Computerschreiben, Web-Design, Videoclip Dancing, Fortbildung in „New Games“ (für den „Spielmobil“-Einsatz), Kletterkurs (Top-Rope Klettern), Fotokurs, Erste-Hilfe-Kurs, Grundtauchschein, Jugendleiterausbildung, Erlernen von Kommunikations- und Präsentationstechniken usw. Die Auswahl der Angebote richtet sich weitgehend an dem von der Jugend formulierten Bedarf.

Neben der ganz persönlichen Auswahl jedes ehrenamtlich Aktiven an Qualifizierungsmaßnahmen wird das pädagogische Ziel verfolgt, junge Mentoren zu gewinnen, die ihr erworbenes Wissen kostenlos anderen Kindern und Jugendlichen in Neckarsulm zur Verfügung stellen. So konnte durch die Qualifizierung und Einbindung der jungen Generation der Anteil an hauptamtlicher Leistung reduziert und die Programmpalette den Fähigkeiten der „jungen Kollegen“ entsprechend erweitert werden.

Das Vorhaben der Stadt Neckarsulm wirkt auch integrativ. Den jungen Leuten stehen niedrigschwellige „Exklusivräume“ zur Begegnung zur Verfügung. Dort können sie mit anderen jungen Ehrenamtlichen ihre Erfahrungen austauschen und reflektieren.

Die Öffentlichkeitsarbeit für das Förderprogramm erfolgt über einen informativen WTW-Film, die Jugendstiftung Baden-Württemberg, die Presse und die Arbeitsgemeinschaft Jugendfreizeitstätten Baden-Württemberg.

In das Neckarsulmer Förderprogramm fließen 30 % einer hauptamtlichen Fachkraft an personellen Kapazitäten zur pädagogischen Beratung und Unterstützung ein. Weiterhin stehen dem Vorhaben 7.500 Euro je Haushaltsjahr zur Verfügung, ergänzt durch eine einmalige Förderung der Landesstiftung Baden-Württemberg in Höhe von 4.000 Euro.

4. Ergebnisse

Seit Beginn haben sich 272 junge Menschen aus Neckarsulm für ein ehrenamtliches Engagement eingetragen. Davon waren bereits 39 % schon vorher ehrenamtlich aktiv. Derzeit nehmen noch 179 Kinder und Jugendliche an dem Jugendförderprogramm teil.

Mit Beginn des Förderprogramms wurde durch die einheitliche zeitliche Regelung zur Übergabe des „Qualipasses“ ein für die Gesamtstadt Neckarsulm geltendes Vergabesystem eingeführt, das Ehrenamtliche in der verbandlichen und offenen Jugendarbeit gleichermaßen berücksichtigt.

Viele junge Menschen haben durch ihr ehrenamtliches Engagement einen Ausbildungsplatz gefunden.

5. Förderliche und hinderliche Bedingungen

Insbesondere der Erstkontakt in den Schulen durch das Kinder- und Jugendreferat sowie die Transparenz des Konzeptes und des Ablaufes konnten den Erfolg des Neckarsulmer Jugendförderprogramms sicherstellen.

6. Bemerkungen und Ausblick

Der Ausbau des Jugendmentorennetzwerkes mit entsprechenden Qualifikationsmöglichkeiten, wie z. B. der Jugendleiterausbildung (Juleica), und der Einbezug der Jugend bei der Angebotspalette (Dankeschönangebote) sichert den Fortbestand unseres erfolgreichen Konzeptes auch in der Zukunft.

7. Materialien

www.jugendarbeit-neckarsulm.de/WTW/index.html

8. Ansprechpartner

Markus Mühlbeyer
Kinder- und Jugendreferat
Stadt Neckarsulm
Marktstraße 18
74172 Neckarsulm
Telefon: 07132 35-435
Telefax: 07132 35-394
E-Mail: markus.muehlbeyer@neckarsulm.de
Internet: www.jugendarbeit-neckarsulm.de/WTW/index.html